

Gender und Religion

Religion

aus religiöser Sicht 'gewissenhafte Beachtung dessen, was sich auf die Verehrung der Götter bezieht, Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit (gegenüber dem Heiligen), religiöses Gefühl, fromme Scheu, Gottesfurcht, Glaube, das Heilige, kultische Verehrung'

Religiosität

Die subjektive Erfahrung und Interpretation von religiösen Aspekten sind zentral für die Religiosität eines Menschen.

Historische Perspektiven

Rolle von Geschlecht und religiöse Traditionen

- Der Mann als Maßstab des Menschen betrachtet
- starke männliche Kontrolle der Frau
- Mythologien von der Erst-Erschaffung des Mannes, dem wirksamen Stereotyp der sündigen Eva
- Rolle der Mutter in den großen Religionen unterschiedlich, zum Beispiel
im Islam: Mutterverehrung
Im Buddhismus: Mutterschaft nicht positiv besetzt
Im Christentum: Jungfräulichkeit hat einen höheren Stellenwert

Religiöse Ämter für Frauen

Die wichtigen Ämter und Leitungsfunktionen werden traditionell von den männlichen Anhängern beansprucht.

Impulse für die Gleichheit der Geschlechter

Im christlichen Neuen Testament:

"Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklave und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid ‚einer‘ in Christus Jesus." (Gal 3, 28)

Geschlecht und religiöse Institutionen

1) Hinduismus, Konfuzianismus und Judentum:

Akzeptieren die männliche Dominanz außerhalb des Hauses und betonen die religiöse Bedeutung der Frau als Mutter von Söhnen.

2) Islam, Christentum und Buddhismus

Im Laufe der Geschichte wurde die hierarchische Geschlechterbeziehung immer wieder religiös gestützt.

3) Protestantischer Christentum und der Theravāda-Buddhismus

Obwohl das protestantische Christentum von männlicher Dominanz geprägt ist, gibt es zum Beispiel auch Frauen in Pfarrberufen. Auch im Theravāda-Buddhismus gibt es soziale Benachteiligung, obwohl es geschlechtsgleiche Lehren hat.

Ordination von Frauen in verschiedenen Religionen

Christentum:

In der frühchristlichen Zeit konnten sie sowohl religiöse Ämter ausüben (z. B. die Apostolin Thekla) als auch durch das Martyrium hohe Ehren erlangen.

Islam:

Die Ausschließung von Frauen aus religiösen Ämtern und Rollen wird teilweise auf weibliche biologische Funktionen wie Menstruation und Geburt zurückgeführt. Noch schwerwiegender ist die generelle Gleichsetzung von Frau und Sexualität, was tiefgreifende Auswirkungen hatte.

Geschlechterrollen innerhalb religiöser Gemeinschaften

Christentum:

Die Heilige Schrift des Christentums betont die Gleichberechtigung von Frauen und Männern als Geschöpfe Gottes.

Seit Mitte des letzten Jahrhunderts dürfen Frauen als Pastorinnen arbeiten, und 1992 wurde erstmals eine Frau zur evangelischen Bischöfin gewählt.

Trotz dieser Fortschritte ist die Gleichberechtigung noch nicht vollständig erreicht.

Subtile Mechanismen werden nach wie vor eingesetzt, um Frauen von einflussreichen Ämtern fernzuhalten.

Im Islam:

Der Koran betont die Gleichheit der Geschlechter. In der koranischen Schöpfungsgeschichte wird erklärt, dass Gott den Menschen aus einer einzigen Substanz erschaffen hat.

Der Koran hebt hervor, dass Männer und Frauen als Geschöpfe gleich sind. Es gibt keine eindeutige Zuweisung der Verantwortung für das Verlassen des Paradieses an ein bestimmtes Geschlecht. An vielen Stellen des Korans wird die Gleichheit der Menschen durch ihre gemeinsame Schöpfung betont.

Es wird keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts akzeptiert, und die gleiche Belohnung wird für gleiche Verdienste in Aussicht gestellt.

Religiöse Überzeugungen und Geschlecht

Einfluss von Religionen auf Geschlechterrollen und –identität in verschiedenen Religionen

- Islam betont, dass Männer und Frauen gleich viel wert sind, aber unterschiedliche Aufgaben und Pflichten haben, um sich gegenseitig zu unterstützen
- Im Christentum hat sich die Rolle der Frau im Laufe der Jahrhunderte stark verändert, und Frauen haben bis heute unterschiedliche Rechte und Pflichten
- Im Buddhismus sind Frauen und Männer im Alltag oft gleichgestellt, aber es werden ihnen sehr unterschiedliche Eigenschaften zugesprochen
- Im Hinduismus haben viele Frauen es schwer, da sie mit vielen Hürden zum Erfolg zu kämpfen
- Im Judentum leben die meisten jüdischen Männer und Frauen im Alltag relativ gleichberechtigt, aber im Gottesdienst gelten in den einzelnen Glaubensrichtungen unterschiedliche Regeln

Religiöse Überzeugungen und LGBTQ und Rechte in verschiedenen Religionen

Religionen haben unterschiedliche Ansichten zu LGBTQ-Rechten. In vielen Religionen gibt es Vorbehalte gegenüber Homosexualität.

Feministische Theologien

Frauenrechtsbewegung

Frauen kämpften für politische Teilhabe, Bildungschancen für Mädchen, freie Berufswahl und Berufstätigkeit.

Frauenbefreiungsbewegung

Rechtlich sind Frauen gleichgestellt, dennoch erlebten Frauen nach wie vor Diskriminierung.

Hauptanliegen war die Schaffung einer Theologie aus Frauensicht für Frauen, um Frauen von Unterdrückung und Marginalisierung zu befreien. Dabei wollten sie sicherstellen, dass staatliche Institutionen frei von religiösem Einfluss sind und in religiösen Angelegenheiten neutral bleiben.

Feminismuskonzepte

Gleichheitsfeminismus

Der Gleichheitsfeminismus betont die Gleichheit von Frauen und Männern und strebt eine Angleichung an männliche Normen und Lebensstile an, einschließlich Karrieren.

ABER: Männer als Maßstab

Differenzfeminismus

Betont die Gleichwertigkeit von Frauen und Männern, jedoch unter Berücksichtigung ihrer Unterschiede.

Literaturnachweise

- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)(2010): [Homosexualität/en und Religion/en | Homosexualität | bpb.de](https://www.bpb.de/themen/homosexualitaet/162388/homosexualitaet-und-religion) (Zugriff am 03.11.2023)
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (2013): <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/162388/zwischen...> (Zugriff am 06.11.2023)
- [Religion und Gender - Forschungsprofil - Fach Religionswissenschaft - Philipps-Universität Marburg \(uni-marburg.de\)](https://www.uni-marburg.de/fach/religion/forschung/profil) (Zugriff am 04.11.2023)
- Bundeszentrale für politische Bildung Teil 5: Feministische Theologien
- (bpb)(2013): [Zwischen Diskriminierung und Geschlechtergleichheit: Frauen und Religionen | Religion und Moderne | bpb.de](https://www.bpb.de/themen/religion/162388/zwischen-diskriminierung-und-geschlechtergleichheit-frauen-und-religionen) (Zugriff am 05.11.2023)
- Allolio-Näcke, Lars / Demmrich, Sarah (2022): Religion und Religiosität. Wiesbaden:Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
- DWDS (2023): Religion. <https://www.dwds.de/wb/Religion> (Zugriff am 02.11.2023)
- Heller, Brigitte (2013): Zwischen Diskriminierung und Geschlechtergleichheit: Frauen und Religionen. Berlin: APuZ_bpb
- Pemsel-Maier, Sabine (2017): Feministische Theologien. Stuttgart: Deutsche Bibel Gesellschaft.
- Von Barga, Henning (2018): Von Welle zur Welle. Berlin: Das Magazin der Heinrich-Böll-Stiftung